

EINLADUNG zum Informations- und Diskussionsabend zum Thema

„Wie kann der Frieden noch gerettet und eine Eskalation in Richtung dritter Weltkrieg verhindert werden?“

am **Montag, 5. Juni**, um 19 Uhr in **4052 ANSFELDEN** bei **Linz**
im **Gasthof-Hotel „Stockinger“**, Ritzlhofstrasse 63

Es spricht: **Wolfgang EFFENBERGER**

ehemaliger Offizier der deutschen Bundeswehr, Publizist und Buchautor

Veranstalter: Initiative Heimat & Umwelt IHU und Neutrales Freies Österreich NFÖ
Moderatoren: Inge Rauscher/IHU und Gerald Grüner/NFÖ
Eintritt: freie Spende

Wolfgang Effenberger hatte als NATO-Offizier durch viele Jahre hindurch Einblick in das geplante atomare Gefechtsfeld im Kalten Krieg. und hat in dieser Funktion die Bereitschaft der Vereinigten Staaten, in Europa die atomare Verwüstung in Kauf zu nehmen, erlebt. Er ist Autor des Sachbuches „Schwarzbuch EU & NATO - Warum die Welt keinen Frieden findet“ - siehe <https://rb.gy/ov09z>

Aktuell hat Großbritannien offiziell erklärt, Uranmunition an die Ukraine zu liefern, und die USA haben in ihrer offiziellen Militärdoktrin das „Recht“ auf den **atomaren Erstschlag** verankert. Im Gegensatz dazu ist in der russischen Militärdoktrin „nur“ vom atomaren Zweitschlag die Rede, falls herausgefordert.

Die Lage ist mehr als ernst!

Überparteiliche Friedensinitiative in Deutschland

Am 27. März 2023 fand in Berlin eine Konferenz statt, an der rund 80 ehemalige Militärs, Wissenschaftler, Publizisten, Juristen und Friedensaktivisten nach einem umfangreichen Vortragsprogramm folgende Abschlusserklärung verabschiedeten:

Aufruf: Dialog statt Waffen – Frieden mit Russland

Wir, die Teilnehmer unseres heutigen Forums, rufen alle friedliebenden Menschen auf, sich unserem Protest gegen den Krieg und für einen gerechten Frieden anzuschließen.

In der grossen Gefahr, in der sich aktuell unsere Völker befinden, haben wir keine Zeit mehr, uns über parteipolitische Differenzen und unterschiedliche gesellschaftspolitische Orientierungen zu streiten. Stattdessen müssen wir uns auf das konzentrieren, was uns eint!

Die Zukunft unserer Kinder und Enkel und die Erhaltung menschlichen Lebens auf unserer Erde erfordern, dass Deutschland und seine Wirtschaft nicht einer Politik westlicher „regelbasierter Ordnung“ zum Opfer fallen, die Russland «zerstören» will und sich auf einen Krieg gegen China vorbereitet.

USA und NATO stehen mit ihrer militärischen Macht an den Grenzen

Russlands, rüsten Taiwan gegen China auf und bedrohen so die Sicherheit der Russischen Föderation und der Volksrepublik China.

Begleitet wird diese Politik von Wirtschafts-, Finanz- und Medienkriegen, völkerrechtswidrigen Sanktionen und Falschinformationen, verbunden mit Abbau von Demokratie und Meinungsfreiheit.

Doppelmoral kennzeichnet die «regelbasierte Weltordnung» des Westens. Sie ist in Wahrheit imperiale Kriegspolitik unter Führung der USA. Dafür entrichten die Völker Blutzoll und verlieren die hart erkämpften sozialen Errungenschaften. Seit 1999, dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Restjugoslawien, mandatieren sich die USA ihre Kriegseinsätze gemäss ihrer sog. «regelbasierten internationalen Ordnung» selbst.

Auch der Krieg in der Ukraine, langfristig geplant und spätestens 2014 begonnen, steht uns täglich vor Augen.

Deutschland trägt als Kriegspartei mit Waffenlieferungen, Geld und militärischer Ausbildung an vorderster Front zur weiteren Eskalation dieses Krieges bei. Es rüstet auf, macht die Bevölkerung kriegsreif und verfolgt Friedensaktivisten. Mit Hass und Hetze schürt

es die Feindschaft gegen Russland. Die Regierung verstösst gegen ihren Amtseid [Artikel 56 GG, «... Wohle des deutschen Volkes widmen, ... Schaden von ihm wenden...»], verletzt die wichtigste Verpflichtung des Grundgesetzes: das Friedensgebot [Art. 26 GG]. Diese Politik führt in einen Weltkrieg, der keine Sieger kennen wird.

Deshalb

- **erheben wir unsere Stimme, um die Kriegsspirale zu stoppen,**
- **protestieren wir gegen die deutsche Unterstützung zur Verlängerung des Krieges**
- **und fordern wir ein Ende dieses Kriegskurses durch einen gerechten Frieden, der die Sicherheit Russlands und eine friedliche anti-faschistische Ukraine ohne NATO garantiert.**

Warten wir nicht, bis es wieder zu spät ist!

Wir sehen unsere Veranstaltung eingeordnet als weitere Stimme für den Frieden, damit sie stärker wird und Kraft in der Breite gewinnt.

Berlin, den 27. März 2023

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=95840>